

## **Protokoll 9. AG Friedhofsentwicklung**

### Anwesende:

Frau Seiler, Herr Jossé, Herr Tyroller, Herr Englert, Frau Mehler, Frau Bregler, Herr Schwendy

Herr Grimm (CDU), Herr Rottmann (CDU), Frau Queisser (SPD), Herr Feiniler (SPD), Frau Münch-Weinmann (Grüne), Herr Göck (SWG), Herr Oehlmann (FDP), Herr Popescu (Linke), Herr Haupt (AfD)

Entschuldigt: Herr Zander, Herr Stickel (Grüne)

Datum: 03.03.2020

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Hinterbliebenenraum Friedhofshalle/Atrium

### **1. Begrüßung durch Frau Seiler**

### **2. Begrüßung, Benennung und Vorstellung neuer Mitglieder der AG FH-Entwicklung**

#### **Frau Seiler:**

Aufgrund der neuen Fraktionsstrukturen im Stadtrat gibt es einige neue AG-Teilnehmer (es erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde).

Informationen über den Friedhof, die Sitzungen und den Inklusionsbetrieb etc. können auf der Homepage der Stadt Speyer nachgesehen werden unter [www.speyer.de/rathaus/standesamt/friedhof](http://www.speyer.de/rathaus/standesamt/friedhof)

Die Arbeit der AG ist mit dem im April 2019 einstimmig im Ausschuss und Rat beschlossenen FH-Konzept noch nicht abgeschlossen, denn es handelt sich um eine dynamische Konzeption. Neue Erkenntnisse und Bausteine müssen diskutiert und geplant werden, wie z.B. die Einstellung der finanziellen Mittel für die kommenden Jahre. Die Tagung soll deshalb weiterhin zweimal jährlich im öffentlichen Rahmen stattfinden.

#### **Herr Jossé/Herr Tyroller:**

##### Nr. 2. Toilettenanlage Wormser Landstraße Erneuerung

Nach längeren Abstimmungen zwischen der Gebäudewirtschaft und dem Denkmalschutz im Frühjahr 2019 findet die Entkernung und der Rückbau der Anlage statt.

Es gab einige Verzögerungen durch Dachsanierungen und einen Baustopp wg. Straßenarbeiten.

Das Gebäude wird innen komplett neu ausgebaut und drei barrierefreie Toiletten installiert.

Die Eröffnung/Einweihung soll im April 2020 um die Osterzeit stattfinden

#### **Herr Jossé:**

##### Nr. 8. Personalkonzept – Stellenplan

Stärkung der Personalausstattung des FH durch zwei neue Vollzeit-Planstellen im Bereich der Grünpflege und Bestattungsdienst.

Die Stellen wurden ab 01.02. bzw. März 2020 mit zwei ausgebildeten Landschaftsgärtnern mit Berufserfahrung besetzt, dadurch kann der Pflegezustand der Anlagen verbessert werden.

In 2020 sind zwei weitere Stellen neu zu besetzen, auf Grund des altersbedingten Ausscheidens von Herrn

Lajewski (Sommer) und Herrn Stadler (Herbst).

Die Arbeitseinsätze sollen insg. neu strukturiert werden mit zwei bis drei Grünpflegetrupps mit je einem Vorarbeiter und zwei bis drei Friedhofs-, sowie zwei Inklusionsmitarbeitern.

**Herr Englert/Herr Schwendy:**

**Nr. 15 weitere Erschließung des Gartengrabfelds**

Momentan läuft die Detailplanung und Ausschreibung des 1. Bauabschnitts über den Jahresvertrag der Grünpflege durch Hr. Schwendy. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 50.000€ in Abt. 64.

Das Gartengrabfeld beträgt insgesamt ca. 800 m<sup>2</sup>. Momentan ist außerdem die Wegführung in Planung und soll von einer externen Firma angelegt werden.

Der Bereich soll und kann großzügig belegt werden in „gartenartiger“ Form.

Es wird keine Einzelflächen bzw. Gräber geben, somit entfällt auch die Pflege durch die Angehörigen.

Bis zum Tag des Friedhofs soll das Gartengrabfeld weitestgehend fertig gestellt sein.

Grabmale sollten künstlerisch oder handwerklich gestaltet sein.

**Herr Feiniler:**

Wenn die Pflege nicht durch die Angehörigen übernommen wird, wer pflegt dann das Grabfeld?

**Herr Schwendy:**

Das Gartengrabfeld soll als Einheit gepflegt werden, ob über die Stadt selbst oder durch eine Vergabe an eine externe Firma steht noch nicht fest.

Die Genossenschaft für Gärtner forderten eine Aufteilung des Grabfeldes in 250m<sup>2</sup> Flächen, die dann von verschiedenen Gärtnereien gepflegt werden können (Auswahl durch Ausschreibung). Bisher gab es jedoch noch keine konkreten Gespräche hierzu.

**Herr Feiniler:**

Äußert Bedenken, dass die Pflege durch die eigenen Mitarbeiter eventuell zu viel und nicht zu schaffen ist im Hinblick auf die Inklusionsmitarbeiter.

**Herr Englert:**

Es wurden u.a. zwei neue Landschaftsgärtner eingestellt und mit der geplanten Unterflurberegnung würde weniger Pflege anfallen.

**Herr Schwendy:**

Ein Teil des Gartengrabs soll eingesät werden als Bienenwiese, was das Pflegeaufkommen niedrig hält.

**Herr Feiniler:**

Ein Memoriamgarten wäre doch auch eine Möglichkeit und von großem Wert für den Friedhof. Auf Friedhöfen im Umland wie z.B. in Waldsee klappt es auch.

Herr Göck stimmt zu.

**Frau Seiler:**

Dies ist eine weitere Möglichkeit der Bestattungsform, Nachfragen müssten vorhanden sein und die Berufsgenossenschaft müsste zustimmen. Eine Gärtnerei wäre hier engagiert. Vorerst muss das vorhandene Personal ausreichen.

#### Nr.17 Entfernung des Buchs und Ersatzbepflanzung

##### **Herr Englert:**

Die Buchsbaumzünsler/Eichenprozessionsspinner wurden eingeschleppt und haben hier keine natürlichen Feinde, fast alle Buchsbäume wurden in 10 J. kahlgefressen. Da die Bekämpfung nur bedingt möglich und sehr kostenintensiv ist, werden die Sträucher gegen anderes Begleitgrün, Hecken und Sträucher ausgetauscht wie zB. Apfel-, Walnuss- oder Maulbeerbaumhecken.

Einige Hecken in bestimmten Grabfeldern wurden noch nicht ausgetauscht, weil dort viele Gräber bald auslaufen und das Feld dann komplett umgestaltet werden soll.

#### Nr.18 Telefon/Computer/Datenleitung optimieren

##### **Herr Jossé:**

Im Friedhofsbüro sind momentan vier Arbeitsplätze eingerichtet, die Datenleitung bricht regelmäßig zusammen sodass am PC/Telefon nicht gearbeitet werden kann.

In Eigener Leistung wurden zusammen mit der Elektroabteilung des Baubetriebshofs und der EDV in 2019 die Leerrohre zwischen dem alten und aktuellen FH-Büro verlegt.

Aktuell besteht noch ein Problem einer noch nicht durchgängigen Anschlussstelle in der Austraße.

Die SWS arbeitet mit Schächten an dem Problem. Ein Anschluss ist für das 2. Quartal 20 in Aussicht gestellt.

Es sollen 6 Arbeitsplätze mit zeitgemäßen und schnellen PC Anbindungen ausgestattet werden.

#### Nr. 20 Grabaushubverschalung für übergroße Säрге

##### **Herr Englert:**

Im Herbst 2019 wurde eine Grabaushubverschalung für übergroße Säрге angeschafft, somit entfällt das umständliche Ausleihen der Verschalung aus Worms oder Schifferstadt. Benötigt wird diese bei rund 45% der Bestattungen wegen immer größer und schwerer werdenden Menschen. Angefallene Kosten für die Anschaffung: ca. 3.300 €

#### Nr. 22 Anschaffungen für den Inklusionsbetrieb

##### **Herr Jossé:**

Die Vorbereitungen laufen, da jetzt auch die zukünftigen Mitarbeiter des Inklusionsbetriebs feststehen. Es gab insg. 15 Bewerber, diese wurden beim Integrationsamt gecheckt und auf Übernahme geprüft. Es wurden 6 Personen eingeladen und haben auch schon die Zusage der Personalabt. erhalten, darunter 5 Männer im Alter von 19-25 Jahren mit 75% Arbeitszeit und eine Frau in Teilzeit. Bisher gibt es vier Planstellen. Jeder der Bewerber hat unterschiedliche Einschränkungen. Es gab unter anderem auch den Vorschlag alle Bewerber einzustellen und dafür die Gesamtarbeitszeit zu senken.

Frau Bregler ist als sozial Pädagogin in Teilzeit Ansprechpartnerin für die IB-Mitarbeiter.

##### **Frau Bregler:**

Bisher waren die Plangespräche zur Eingliederungshilfe bis 01.04.2020 nicht realisierbar.

##### **Frau Seiler:**

Die offizielle Anmeldung des Inklusionsbetriebs erfolgt mit dem Wirtschaftsplan, hierfür wird u.a. auch der Förderplan benötigt. Die Kollegen Frau Mehler, Herr Schwendy und Frau Breglers sind gerade bei der Planung.

##### **Herr Rottmann:**

Warum sind die IB-Mitarbeiter bisher noch nicht eingestellt worden?

##### **Frau Bregler:**

Die Einstellung kann erst nach der medizinischen Prüfung bzw. nach der Prüfung des Arbeitsamtes erfolgen.

**Herr Rottmann:**

Werden die IB-Mitarbeiter befristet oder unbefristet eingestellt?

**Frau Seiler:**

Sie werden unbefristet eingestellt, jedoch mit einer Probezeit von 6 Monaten. Die Arbeitsverträge dürfen aber momentan noch nicht unterschrieben werden, da es ansonsten keine Förderung gibt.

**Herr Jossé:**

Die Eingruppierung erfolgt in E1, mit Ausbildung in E2. Im Laufe des Arbeitsverhältnisses besteht die Möglichkeit in E3 einzugruppieren.

**4. Sachstandbericht zum Inklusionsbetrieb Friedhof**

**Herr Jossé:**

Der Starttermin des IB-Betrieb ist der 01.04.2020, die Auswahl der neuen Mitarbeiter erfolgte nach mehrwöchigen Praktikas im 2. HJ 2019, die Vorstellungsgespräche erfolgten im Januar 2020

Die Stellenanzahl wurde um eine Viertel-Stelle überschritten und damit statt vier insg. sechs schwerbehinderten Menschen eine Chance im neuen Inklusionsbetrieb gegeben.

Gleichzeitig reduziert sich in der Startphase dadurch die wöchentliche Arbeitsbelastung im Echtbetrieb für die neuen Mitarbeiter/innen.

Die fachliche und sozial-pädagogische Betreuung übernehmen Herr Andy Englert als Betriebsleiter, Vorarbeiter und fachl. Ausbilder und Frau Heike Bregler als sozialpädagogische Betreuung des IB.

**5. Informationen über aktuelle Bau/-Umbaumaßnahmen auf dem Friedhof**

**Herr Tyroller:**

Ab Frühjahr 2020 begannen die Bohrungen entlang der Hauptwege in Abt. 10 und 11- rechts und links vom Eingang WoLa. Insgesamt handelt es sich um 35 Bohrungen in die Sauerstofflanzetten in 35m Tiefe eingesetzt wurden. Die Bohrstellen befinden sich auf dem Weg und sind mit Schächten verbunden. Der Versorgungscontainer wurde am rechten Eingang platziert und dezent verkleidet. Er wird dort die nächsten 20-25 Jahre stehen bleiben, solange soll die Säuberung und Prüfung des kontaminierten Grundwassers durch die Siemens andauern.

**Frau Seiler:**

Da dies nicht nur den Friedhof, sondern die Öffentlichkeit allgemein betrifft, wird es hierzu auch noch eine Pressemitteilung geben.

**6. Aktionen und PR Maßnahmen des Speyerer Friedhofs in 2020**

**a) Girls Day am Do., 26.03.2020**

3. Teilnahme mit zwei Gartenbauprojekten

Geplant waren der Bau eines Insektenhotels zur Platzierung auf der Fläche der vor zwei Jahren angelegten Wildbienenwiese und die Vorbereitung, Anlage und Bepflanzung einer Freifläche bzw. von mehreren

Vermächtnisgräbern. Es lagen 8 Anmeldungen vor, jedoch wurde der Girls Day aufgrund der Corona Pandemie abgesagt.

#### **b) Tag des Friedhofs am Sa.,25.04.2020**

Veranstaltung im 2-jährigen Zyklus incl. Vorstellung des Programms und der teilnehmenden Dienstleistungserbringer

Es sollte eine Vorstellung der Teilnehmer und Aussteller geben, Vorträge und Referate.

Teilnehmer waren unter anderem die Speyerer Bestattungsinstitute , Pfarrer Bender, Steinmetze Grimm und Uhrig, die Arbeiterwohlfahrt, das Café Phoenix, Frau Walburg (Hilfe für das Sternenkind Rafael), Hotel Heck  
-> Wurde aufgrund von Corona abgesagt.

#### **c) Freiwilligentag der MRN am Sa.,19.09.2020**

Insg. 4 Teilnahmen mit 2 Angeboten

Erneute Teilnahme als wahrscheinlich wieder einziges städtisches Projekt, genaue Projektdaten/das Mitmachangebot/Festlegung erfolgt noch

Hauptthema, welches in Angriff genommen werden soll ist das neue Grabprodukt Urnengemeinschaftsgrab und Gartengrab.

Infos unter: [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de)

-> Wurde aufgrund von Corona abgesagt.

### **7. Weitere Themen /Gesprächspunkte/Sonstiges**

#### **„Spielplatz“ auf dem Friedhof auf der zur Zeit noch als Mustergrabfeld genutzten Fläche**

##### **Herr Rottmann:**

Man könnte dort pädagogisch wertvolles Material zum Tod anbringen, in wasserfester Form für Kinder leicht verständlich, statt die Errichtung eines Spielplatzes.

##### **Herr Jossé:**

Vermächtnisgräber werden neu bepflanzt, eventuell sollen wieder Friedhofsführungen durchgeführt werden. Eine Überlegung ist, die Vermächtnisgräber mit QR-Codes auszustatten, über die Infos und Daten über die verstorbenen abgerufen werden kann. Zuerst soll aber die Herrichtung der Vermächtnisgräber erfolgen.

Vieles wird auch in Eigenregie geplant und unternommen, z.B. am Hauptwegekreuz und am Glockenturm werden mit Pollern ausgestattet um die Durchfahrt zu verhindern.

##### **Herr Feiniler:**

Wie oder durch wen wird momentan die Wildbienenwiese in Abt. 24 gepflegt?

##### **Frau Seiler/Herr Jossé:**

Die Bieneninitiative sollte hauptsächlich pflegen bzw. mit gegenseitiger Unterstützung der FH Mitarbeiter, leider pflegt die Bieneninitiative immer seltener, sodass die Hauptarbeit beim FH-Team bleibt.

##### **Frau Mehler:**

Für die Innendekoration der Trauerhalle wurden Angebote eingeholt, die alten Kunstblumen sollen entsorgt

werden. In den Kühlzellen sollen neue Lamellen (Fensterrollos) angeschafft und die Sockelfliesen ausgetauscht werden. Die Mittel dafür sind eingestellt, die HH – Genehmigung steht noch aus.

**Herr Tyroller:**

Es ist schwierig die Trauerhalle mit echten Pflanzen zu begrünen, da zu wenig Licht. Sie müssten täglich raus- und wieder reingebracht werden.

**Herr Jossé:**

Bestatter äußerten schon den Wunsch, dass die städtische Deko, bis auf die Kerzen, komplett weggelassen wird.

Für die Gestaltung der Räume des Inklusionsbetriebs wird es einen gesonderten Termin geben.

Sonst keine weiteren Themen.

Frau Seiler verabschiedet sich und schließt die Sitzung.